

**Liebe Freunde,
Beter und Unterstützer,**
das Jahr ist nun schon 2 Monate alt. Für uns hat sich in dieser Zeit einiges verändert. Gerne wollen wir euch auf den neuesten Stand bringen. Inzwischen ist schon über die Hälfte unserer Kanada-Zeit vergangen. In einem der bekanntesten Gedichte der Bibel heißt es in Prediger 3: „Alles hat seine Zeit“. Und so wollen wir euch in unsere Zeit mit hinein nehmen

Weihnachts-Zeit

Wir hatten eine schöne Weihnachtszeit. Nachmittags war es ein komisches Gefühl bei Sonnenschein und 15° per Skype bei den Familien in Deutschland zu sein und dennoch nicht dabei zu sein. Am späten Nachmittag besuchten wir dann zusammen einen Weihnachtsgottesdienst und sind dann in unsere Gemeinde gegangen um Gemeinschaft, Essen und Geschenke mit sozial Schwachen zu teilen. Es war eine tolle Zeit. Die Leute wollten kaum gehen und genossen es sehr, dass sich jemand um sie kümmert. Danach feierten wir noch mit den anderen Missionskandidaten Wagners und Jana, was eine tolle Erfahrung war. Nach Weihnachten hatten wir die Möglichkeit für 2 Tage mit Wagners, Jana und einem Kanadier einen Kurztrip zu den Niagarafällen und über die Grenze in die USA zu machen. Es tat gut rauszukommen und die Zeit gemeinsam zu erleben.

Eingewöhnungs-Zeit

Am 4. Januar stand bei uns der Wohnungswechsel in das „[Adam House](#)“ an. Hier leben und arbeiten wir mit derzeit 19 Flüchtlingen aus aller Welt. Unsere Aufgabe ist es für die

Menschen da zu sein, Nachschichten zu übernehmen und weitere Aufgaben die anfallen. Höhepunkt für uns ist der Dienstagabend: Alle Bewohner sind zur „Bible-Fun-Time“ (Bibel-Spaß-Zeit) eingeladen. Dort wird gesungen, eine biblische Botschaft vermittelt und zusammen gegessen. Was uns überrascht: die meisten kommen sehr gerne. Muslime freuen sich darüber mehr über den christlichen Glauben zu erfahren. Mohammed aus dem Iran sagte vor kurzem: „Vielen Dank für alles was ihr macht. Ich lerne so viel von euch und möchte euch verstehen lernen!“ Samstags spielen wir Fußball. Es ist begeisternd zu sehen, wie viel Freude es den Flüchtlingen bereitet Spaß und Gemeinschaft zu haben. Wir genießen es sehr in so einer internationalen Familie zu leben, auch wenn es manchmal besonders im Hinblick auf mitteleuropäische Nacht- und Ruhezeiten herausfordernd ist. Aber auch das ist eine wertvolle interkulturelle Erfahrung und Vorbereitung.

Arbeitszeit

Eine klare Arbeitszeit ist für uns nicht immer möglich. Oft gilt es einfach da zu sein und mitanzupacken. Neben den Aufgaben im Adam House und nach wie vor in der philippinischen Gemeinde, zählt noch die Mitarbeit bei der „[Yonge-Street-Mission](#)“ am Freitagnachmittag dazu. Im sozialen Brennpunkt bietet das Projekt in einem Jugendzentrum Mahlzeiten, Workshops, Duschen und Kleidung, um so Jugendlichen praktisch zu helfen. Zusätzlich sind wir montagabends beim Selbstverteidigungskurs. Dieser soll uns helfen in brenzligen Situationen, wie es sie in Papua-Neuguinea (PNG) geben kann, einen kühlen Kopf zu bewahren.



Bei der Beschercung an Weihnachten



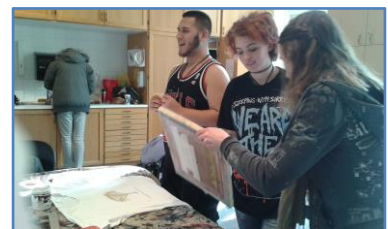
Kurztrip zu den Niagarafällen



Essens-Spenden einlagern (Adam-House)



Putzmittel hinrichten im Adam-House



Beim Workshop (Yonge-Street-Mission)

Zeit zum Kennenlernen

Mitte Januar bekamen wir die Möglichkeit 2 Organisationen kennenzulernen, welche mit Kindern in sozialen Brennpunkten arbeiten. Bei der Toronto City Mission und auch bei Urban Promise haben wir wertvolle Impulse erhalten und konnten von den Erfahrungen der Mitarbeiter lernen. Anfang April steht ein weiteres Kennenlernen an: Wir werden für eine Woche die Liebenzeller Mission USA und deren Mitarbeiter kennenlernen, um den internationalen Charakter unserer Mission mehr zu verstehen.

Vorbereitungszeit

Der interkulturelle Unterricht mit Mattmüllers findet nach wie vor statt. Vor kurzem durfte Seppo sogar eine Einheit machen, da er sich in seiner Bachelorarbeit intensiv mit diesem Thema auseinandergesetzt hat. Neben dieser Art der Vorbereitung, hatten wir auch im Februar einen zweiwöchigen Kurs zum Erlernen einer Sprache. Dabei lernten wir Grundlagen, Prinzipien und Methoden zum Sprachlernen. Es gab dort auch praktische Einheiten, so dass wir mit einem Ehepaar aus Kanada, das nach Kambodscha geht und einer kambodschanischen Sprachhelferin die Methoden und Übungen in Khmer gemacht haben. Leider fand sich kein Sprachhelfer aus PNG, der mit uns hätte Tok Pisin üben können. Dennoch freuen wir uns schon auf das Sprache und Kultur lernen in PNG.

Zeitplanung - Sommer-Zeit

Wir staunen beim Blick in den Kalender: Unsere Zeit in Kanada scheint fast vorüber. Am 28. April, nach einem zweiwöchigen Urlaub in Kanada mit Freunden, werden wir schon wieder in Deutschland sein.

Wir freuen uns auf den Sommer in Deutschland, bevor es dann Anfang August nach PNG geht. Für die Zeit von Mai – Juli stehen für uns schon einige Termine an, zu denen wir dich auch gerne einladen wollen.

24.4.-8.5. Zelttage in Sulz (*nur als Besucher*) – Infos: www.zelt-in-sulz.de/
30.4. Kinder-Missions-Fest I, Liebenzell
1.5. Kinder-Missions-Fest II, Liebenzell
15.5. Pfingst-Missions-Fest, Liebenzell
27.-29.5. Teenager-Missions-Treffen, Liebenzell

26.6. Missionsabend mit Ehepaar Jarsetz (unsere Vorgänger), Sulz
24.7. Aussendungs-Gottesdienst, Sulz
Gleichzeitig wollen wir auch Zeit mit dir verbringen und die kurze Zeit in Deutschland nutzen. Melde dich doch einfach bei uns und wir freuen uns dich zu besuchen.

Zusätzlich möchten wir auch anbieten Gemeinden, Gruppen, Kreise, Schulen o.ä. zu besuchen um von unserer Arbeit in PNG zu berichten. Alle weiteren Infos hierfür findet ihr in dem separat der Mail angehängten Dokument. Für unsere Zeitplanung wären wir sehr froh, wenn ihr euch bei Interesse bis Ende März meldet.

Manchmal fragen wir uns, ob und wie wir unsere Zeit nutzen. In Prediger 3,11-12 heißt es: „[Gott] hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende. Da merkte ich, dass es nichts Besseres dabei gibt als fröhlich sein und sich gütlich tun in seinem Leben.“

In diesem Sinne wünschen wir auch dir eine gute Zeit.

Mit Jesus Christus mutig voran!
Seppo & Kathi



Beim internationalen Kicken



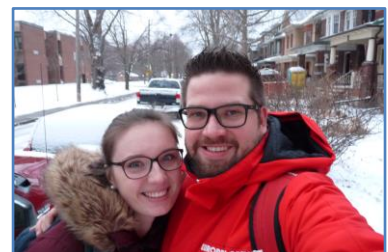
Ausflug mit den Bewohnern



Beim Khmer-Lernen mit Kambodscha-Missionaren & Sprachhelferin



Unsere Sprachkurs-Gruppe



Grüße vom kurzzeitigen Wintereinbruch